

## **Fachgruppe Psychotherapie Jahresbericht 2009**

### **Sitzungen:**

Das Leitungsteam besteht bis auf die Präsidentin ausschliesslich aus Mitgliedern aus der Romandie, was wir schade finden. Wir haben uns drei Mal getroffen, das vierte Mal an unserem Fortbildungstag am 4. Dezember zum Thema „Medikamente und Psychotherapie, wie geht das?“ mit unserem Kollegen Dr. med. Jean Jaques Prahin, Spezialarzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und geprüfter Transaktionsanalytiker im Fachbereich Psychotherapie.

Neben den grossen Aktivitäten haben wir...

- das Fachgruppenreglement aktualisiert
- ein Pflichtenheft für die Vorstandsmitglieder definiert.
- Einen Fragebogen entwickelt, mittels dem wir mit unserer Basis 2010 in Kontakt kommen möchten.

### **Personelle Veränderungen:**

François Robert tritt als Co-Präsident auf Beginn 2010 zurück, bleibt dem Leitungsteam aber als Mitglied erhalten. Das Präsidium übernimmt Maya Mäder. Hugues Boillat verlässt die Fachgruppe auf Ende 2009. Wir danken ihm ganz herzlich für seine Arbeit, seine Kollegialität und für seine soziale Kompetenz, die der Fachgruppe gutgetan hat.

### **PAP-S:**

Aktuell sind 50 Patienten aus der Transaktionsanalyse an der Studie beteiligt. Um Resultate über unsere Heilmethode zu bekommen, brauchen wir weitere 40 Patienten, die wir nur noch im 2010 akquirieren können. Damit die Therapiemethode und nicht die einzelnen Therapeutinnen und Therapeuten untersucht werden, dürfen pro Person nur 8 Therapien in die Studie aufgenommen werden. Für uns heisst das, dass wir *dringend* mehr TA - Therapeutinnen und - Therapeuten brauchen, die bereit sind in die Studie einzusteigen. Wir haben über 70 Mitglieder. Wenn jede und jeder 1 Patienten bringt, haben wir es geschafft.

### **FSP-Anerkennung:**

Unser Dossier wurde von der FSP – Kommission, die für die Beurteilung der Anfragen zur Anerkennung von Weiterbildungscurricula zuständig ist, gelesen. Die Kommission hat die Qualität und die Klarheit des Dossiers geschätzt. Weiter verlangt die FSP, dass wir eine Struktur schaffen namens „Postgraduale Weiterbildungskommission TA“. Diese Kommission

wird dafür zuständig sein, der FSP individuelle Anerkennungsanträge von Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre TA-Weiterbildung in Psychotherapie von der FSP anerkennen lassen wollen, zu melden. Diese Kommission wird die FG Psy zusammen mit dem IP-SGTA anfangs 2010 gründen.

Weiter verlangte die FSP eine Reihe von Forschungsartikeln, welche die Qualität und die Ernsthaftigkeit der Psychotherapie in TA bestätigen. Anhand dieser gelieferten Artikel wurde die Wissenschaftlichkeit der TA durch die FSP anerkannt.

**Charta:**

Die Kommission für Qualitätssicherung der Charta erwartet im Rahmen der 3.

Überprüfungsrunde der Einhaltung der Chartanormen von der SGTA bis am 10. Januar 2010 die Beantwortung der Fragen zu folgenden Themen:

Statuten und Reglemente, Weiterbildungscurriculum, Selbsterfahrung und Supervision, Ausbilder/innen, Wissenschaftliche Fundierung und Wirksamkeit, Organisation der Weiterbildungsinstitution und zu Ethik.

**Nächste Mitgliederversammlung findet am 3. Dezember 2010 voraussichtlich in Baden statt.**

Maya Mäder, Präsidentin